

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 7

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 7

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Mai 1896.

Wochenspruch: Zornig sein heißt den Fehler Anderer
an uns selbst rächen.

Verbandswesen.

Der **Vieler Bauarbeiter-**
streik dauert ungeschwächt fort,
da alle bisherigen Unterhand-
lungen gescheitert sind. Grobkrat
Reimann aus Bern wollte
neuerdings am Mittwoch nach-

mittag mit den Unternehmern in Unterhandlung treten, reiste
jedoch wieder weg, weil die Prinzipale sich weigerten, Streit-
delegierte zu den Verhandlungen zuzulassen. — Mehrere
Bauunternehmer zeigen sich geneigt, einzulunken, haben jedoch
eine Konventionalbuße von 12,000 Fr. zu gewärtigen für
den Fall, daß sie ohne Zustimmung der gesamten Baumeister-
schaft Konzessionen machen.

Die **Spenglergesellen in Basel** fordern 5% Lohn-
erhöhung und obligatorischen Arbeitsnachweis.

Die **Delegierten der schweizerischen Handwerker-,
Gewerbe- und Erziehungsvereine** haben nach reiflicher
Erwägung beschlossen, an den Verfassungsrat folgende Po-
stulate einzureichen: 1. Der Staat fördert und unterstützt
a) die Bestrebungen gewerblicher und landwirtschaftlicher
Genossenschaften und Vereine, welche zur Hebung der Volks-
wirtschaft wesentlich beitragen; b) gewerbliche Fortbildungs-
und Fachschulen, welche die theoretische und berufliche Aus-
bildung der Jugend bezwecken. Die Höhe der zu leistenden
Beiträge bemißt sich nach der annähernden Bevölkerungszahl
der zu unterstützenden Stände. 2. Der Kantonsrat erläßt

die zum Schutze von Handwerk und Gewerbe nötigen Ge-
setze und Bestimmungen, wie Bessergestaltung des Lehrlings-
wesens, Einführung von Schieds- und Gewerbegerichten,
Bestimmungen über das Hausierwesen, gegen unreele Kon-
kurrenz und unlautern Wettbewerb. 3. Es sollen mit Be-
förderung gesetzliche Bestimmungen über Bau- und Nachbar-
rechte erlassen werden. 4. Einführung der obligatorischen
Feuerversicherung durch den Kanton oder Privat-Gesellschaften.
5. Zur besseren Kontrolle der Lebensmittel soll ein Gesetz
erlassen werden.

Zur Regelung des Submissionswesens.

(Korrespondenz.)

Herrn **Walter Senn-Holdinghausen**, Zürich!
Sehr geehrter Herr!

In Nr. 5 Ihres geschätzten Blattes kommt ein mit 25
Unterzeichneter zu dem Schlusse, es sei das günstigste zu er-
reichende Resultat eine Entschlußfassung der maßgebenden Be-
hörden, daß prinzipiell, besondere Umstände vorbehalten, das
mittlere Angebot zu begünstigen sei. Dabei stellt er in Aus-
sicht, seine Meinung, wie man dem Unfug beim Privat-
submissionswesen beikommen könnte, später zu äußern.
Wir sind darauf allerdings gespannt. Inbessn ist doch sehr
zu bezweifeln, daß beim heutigen Zustande der Dinge etwas
wirklich Nützliches dabei herauskommen könnte. Ich habe mich
schon lange mit dieser Frage befaßt und bin in der Lage,
Ihnen einige Ziffern über große Preisdifferenzen aus zwei
großen Kantonen, einem östlichen und einem westlichen, be-
kannt geben zu können. Sie folgen hier nach: